

Verein zur Förderung der Frauenpolitik in Deutschland e.V.  
Geschäftsstelle der BAG Brunnenstraße 128 13355 Berlin

Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble  
Bundesministerium  
der Finanzen  
Dienstszitz Berlin  
Wilhelmstraße 97  
10117 Berlin

Berlin, den 10. März 2015

## **Eiuelternfamilien endlich als gleichberechtigte Familienform anerkennen**

Sehr geehrter Herr Bundesfinanzminister,

der 10. Existenzminimumbericht der Bundesregierung schreibt eine Anhebung des steuerlichen Freibetrages für Familien schon seit Januar 2014 vor. Mit einiger Verspätung wollen Sie nun den Kinderfreibetrag, das Kindergeld und den Kinderzuschlag erhöhen, allerdings nur um einen geringen Betrag. Eine Erhöhung des steuerlichen Entlastungsbetrages für Alleinerziehende, der seit mehr als 10 Jahren bei 1.308 € stagniert, haben Sie- entgegen der Koalitionsabsprachen- nicht vorgesehen.

Sie übergehen damit die Bundesfamilienministerin, die sich für die Entlastung der Alleinerziehenden einsetzt. Denn sie hat verstanden, dass alleinerziehende Mütter und Väter im Alltag deutlich mehr zu leisten haben, als Familien mit zwei Elternteilen. Dazu tragen Alleinerziehende ein weitaus höheres Armutsrisiko mit dramatischen Konsequenzen für sich und ihre Kinder. Jede 5. Familie in Deutschland ist eine Eiuelternfamilie. Zu 90 Prozent sind es alleinerziehende Frauen. Etwa 1,5 Millionen Frauen ziehen ihre Kinder ohne Partner groß. Im Steuersystem werden Eiuelternfamilien zusätzlich noch benachteiligt und fast wie Singles besteuert.

## Sprecherinnengremium

- Petra Bormann**  
Stadt Delmenhorst  
Gleichstellungsbeauftragte  
Tel 0 42 21 - 99 11 87  
petra.bormann@delmenhorst.de
- Beate Ebeling**  
Stadt Wolfsburg  
Gleichstellungsbeauftragte  
Tel 0 53 61 - 28 27 62  
beate.ebeling@stadt.wolfsburg.de
- Heike Gerstenberger**  
Bezirksamt Pankow von Berlin  
Gleichstellungsbeauftragte  
Tel 0 30 - 9 02 95 23 05  
heike.gerstenberger@ba-pankow.berlin.de
- Brigitte Kowas**  
Bezirksamt Reinickendorf von Berlin  
Frauenbeauftragte  
Tel 0 30 - 9 02 94 23 09  
brigitte.kowas@reinickendorf.berlin.de
- Susanne Löb**  
Landkreis Wolfenbüttel  
Gleichstellungsbeauftragte  
Tel 0 53 31 - 8 42 53  
s.loeb@lk-wf.de
- Katrin Morof**  
Landkreis Helmstedt  
Gleichstellungsbeauftragte  
Tel 0 53 51 - 1 21 12 12  
gleichstellungsbeauftragte@landkreis-helmstedt.de
- Carmen Muñoz-Berz**  
Stadt Waldbröl  
Gleichstellungsbeauftragte  
Tel 0 22 91 - 90 81 15  
carmen.munoz-berz@waldbroel.de
- Inge Trame**  
Stadt Gütersloh  
Gleichstellungsbeauftragte  
Tel 0 52 41- 82 20 80  
inge.trame@gt-net.de
- Saskia Veit-Prang**  
Landeshauptstadt Wiesbaden  
Frauenbeauftragte  
Tel 06 11 - 31 24 49  
saskia.veit-prang@wiesbaden.de
- Gabriele Wenner**  
Stadt Frankfurt am Main  
Leiterin des Frauenreferates  
Tel 0 69 - 21 23 63 62  
gabriele.wenner@stadt-frankfurt.de

Ehepaare haben durch das Ehegattensplitting - auch wenn sie keine Kinder haben - bis zu 15.000 € jährlich mehr im Budget. Doch gerade Alleinerziehende sollen nach Ihren Plänen wieder einmal leer ausgehen.

Wir fordern Sie auf:

- Steuergerechtigkeit für Alleinerziehende herzustellen und so die finanzielle Benachteiligung von Alleinerziehenden zu beenden
- Den Koalitionsvertrag zu erfüllen

Wir bitten Sie, Alleinerziehende endlich durch eine moderne Gesetzgebung, die der Realität dieser Familien entspricht, zu entlasten!

Über Ihre Antwort freuen wir uns!



Heike Gerstenberger  
für die Bundessprecherinnen